

Alte Drucke

Schreib-Formularbuch Allerhand Gebräuchlicher Teütscher und anderer Zierschrifften

Stoy, Peter

Nürnberg, 1666

Bericht von Werckzeugen und zum Schreiben dienstlichen Vorbereitung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-70733

Vericht von Werkzeugen und zum Schreiben dienstlichen Vorbereitung.

Wann ein Schreib. Schüler diß sein Vorhaben gerne recht vor die Hand nehmen oder bequemlich ins Werk richten wolte / Also daß er in seiner vorgenommen Lernung ohne Anstoß desto förmlicher vorkommen möchte / so seynd ihm nachfolgende verfaßte Regeln zu wissen von nöthen: Unter denen ist in der Ordnung das erste / wie man sich darzu schicken und bereiten soll / solches stehet demnach in Werkzeugen / als rein tüchtig Papier / so nicht durchschlecht / grob oder knöcht / welcher auff Pergament schreiben will / der muß wissen solches zu reinigen und zum schreiben zuzurichten / damit der Staub / dadurch sonst die Schrift verhindert und verdunkelt wird / herausser bracht werde: Also daß die Haut mit einem gelinden Bürstlein wol abgekehret / und hernach mit einem Haaren Tuch hart abgerieben werde / &c.

Das Dintensafß soll von Bley oder Zihn / und mehr niederig in die Breite denn höher gemacht seyn / damit es nicht leichtlich umbfalle / denn in solchen Metallen hält sich die Dinte besser denn in andern Gefäßen.

Neben diesem soll man zur Hand haben / ein gut Federmesserlein / welches allweg auf einem gelinden Wergstein erstlich / und hernach auf einem Riemen oder Leder muß gestrichen und geschäpft werden / und solches allein zum Feder schneiden / und kein Papier oder andere Sachen damit zu schneiden muß gebraucht werden: Ein Schächtlein zum Federn / so wol Schreib. Bley / Linial und Circel soll man auch zur Hand schaffen.

Welche Streusand brauchen / sollen die Sandpüchß allweg auf die Lincke / und das Dintensafß auf die rechte Hand ordnen. Von Zubereitung oder Anstellung der Dinte / habe ich zwar mit Willen unterlassen / Alldieweil in allen wolbestalten Apotheken und Materialist. Krämern zugericht Dinten. Pulver / in einem leidlichen Rauff zu bekommen / und hernach mit Bier oder Essig / nach eines jeden Gefallen angestellet werden mag / &c.

X

Vericht